

PRESSEMITTEILUNG #245 – 19. August 2020

Martin Habersaat

Der richtige Schritt – aber zu spät!

Zur Einführung der Maskenpflicht an Schleswig-Holsteins Schulen erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Martin Habersaat:

„Es braucht verbindliche Regeln. Und es braucht eine Bildungsministerin, die Verantwortung übernimmt und den Schulen hilft. Die Einführung einer Maskenpflicht ist der richtige Schritt. Jedoch kommt dieser zu spät. Eine Maskenpflicht in der Schule, mindestens auf engen Fluren und in Situationen, in denen nicht alle an einem festen Platz in einem gut belüfteten Raum sitzen, war besonders in den ersten 14 Tagen des Schulbetriebes sinnvoll. Niemand konnte wissen, wie sich die Reiserückkehrer auf das hiesige Infektionsgeschehen auswirken, niemand konnte zu Beginn der Ferien ahnen, dass zum Beispiel Spanien so schnell wieder zum Risikogebiet werden würde. Als die Schulen und Schulleitungen in Schleswig-Holstein am dringendsten Klarheit brauchten, duckte sich die Bildungsministerin in die Sasse und schob die Verantwortung anderen zu. Maskenpflicht? Sollten die Schulleitungen regeln. Überfüllte Busse? Sache der Kreise. Hilfreiche Ansagen? Jedenfalls nicht aus Kiel. In Schenefeld musste ein Schulleiter die Maskenpflicht zurücknehmen, in Schleswig klagten Eltern erfolgreich gegen den Ausschluss ihres Kindes vom Unterricht, das aus ideologischen Gründen keine Maske tragen sollte. Traurige Szenen, für die letztlich eben doch die Ministerin die Verantwortung übernehmen muss.“